

30 ANS
LE
BRE
HE
JA
S

VERANSTALTUNGEN ZUM JUBILÄUMSJAHR 2019

s u i s s e culture

Kunst wozu?

Ein Realitätenkabinett

**Sonntag, 30.6., 15.00–18.00 Uhr,
Belluard Festival, Galerien des
Bollwerks, Fribourg**

Kann Kunst für alle möglichen
Zwecke eingespannt werden?
Wozu ist Kultur gut, wenn sie nach-
weisen muss, dass sie nützlich ist?

*Gäste: Christine Bulliard-Marbach,
Véronique Ferrero Delacoste, Marie-
Pierre Genecand, Michael Kinzer,
Andreas Liebmann, Philomena
Schwab, Denis Rabaglia, Prisca
Koller, Heinrich Gartentor, Foofwa
d'Imobilité, Klaus Hersche und
Maria Magdalena Kozłowska*

Kunst & Politik

Podium

**Sonntag, 25.8., 15.00–16.15 Uhr,
Lucerne Festival, Luzern**

Die Kultur soll sich kritisch in
politische Diskussionen einmischen.
Kunst und Kultur wirken oft als
eine Gegenkraft zur Macht des Fakti-
schen, ja vielleicht sogar als eine
fünfte Macht im Staat. Gäste aus
Politik und Kultur diskutieren mit-
einander über das Verhältnis von
Kultur und Politik.

*Es diskutieren: Andrea Gmür-
Schönenberger, Bernhard Pulver,
Etrit Hasler und Käthi Gohl
Moderation: Karin Salm
Intervention: Lackritz (Olga Lakritz,
Omri Ziegele, Marco Käppeli)*

Geistiges Eigentum – Herausforde- rung für Wirtschaft und Kultur

Ein Podium zu Innovation, Kreativität
und Wirtschaftlichkeit (Anmeldung
erforderlich)

**Montag, 18.11., 17.30 Uhr,
anschliessend Apéro riche,
Bernhard Theater, Zürich**

Kunst wie Wirtschaft bedürfen der
Kreativität, um sich in ihren Feldern
zu behaupten und weiter zu entwi-
ckeln. Unter den Vorzeichen von
Globalisierung und digitalen Techni-
ken werden Ideen und Lösungen
aber nur zu gerne geklont, abgekup-
fert oder gar eins zu eins kopiert.

*Es diskutieren: Sarah Kreienbühl,
Peter Stamm, Melanie Winiger
und weitere*

Moderation: Karin Salm

Intervention: Jürg Halter

*2019 – das Jubiläumsjahr
30 Jahre Suisseculture
www.suisseculture.ch*

*Unsere Partner:
Festival Belluard Bollwerk
International, Lucerne Festival,
Schweizerische Management
Gesellschaft*

*Unser Dank geht an:
Bundesamt für Kultur, Ernst Göhner
Stiftung, Fachstelle Kultur Kanton
Zürich, FUKA-Fonds Stadt Luzern,
Oertli-Stiftung, Kultur Stadt Zürich
und swisscopyright*